

Sizilien: Vulkane, Berge, Sümpfe und Meer

Vogelvielfalt auf der Sonneninsel



(Valle d'Anapo: Erlenzeisig/C. Catoni)

Highlights der Reise:

-  Wildkatze, Isabellsteinschmätzer, Isabellwürger, Steppenweihe und Marmelente sehr gut beobachtet
-  Brillengrasmücke, Samptkopfgasmücke, Zaunammer, Sibirische Wanderfalke und Sizilianische Schwanzmeise für lange Zeit beobachtet
-  Triele, Steinkauz und Zwergohreule vom Hotel gehört
-  Flamingos, Korallenmöwe und Dünnschnabelmöwen von wenigen Meter Entfernung beobachtet
-  mehrere Zwergadler, Purpurrallen, Schwarzkehlchen, Moorenten, Schwarzhalstaucher und viel mehr!
-  14 Orchideenarten, 3 arten Schwertlilien, wunderschöne Landschaften, und leckeres Essen..

Reisedaten:

Termin	Von 23.03.2022	Bis 19.03.2022
Reisedauer	8Tage/ 7 Nächte	
Teilnehmerzahl	9 Reisende	
Unterkunft	Agriturismo Parco Statella und Hotel Villa Fanusa	

Reiseleiter

Carlo Catoni und Andrea Corso

Reiseverlauf**Tag 1 12.03.2022**

Nachdem alle Reisegäste gut angekommen sind, fuhren wir direkt zum Hotel, der sich in der Mitte von Natur neben Randazzo befindet, wo wir nachts eine Zwergohreule hören konnten. Leider war das Wetter schon schlecht, und es war richtig kalt, ganz ungewöhnlich für März auf Sizilien!

Für Abendessen bekamen wir einen ersten Eindruck der sizilianischen Bergküche: viele Vorspeisen (Artischocken, Pilzen, leckere Ricotta Käse, und viel mehr), Nudeln, Schweinebraten und danach etwas Süßes... Und natürlich Rotwein und Weißwein vom Haus!



Arancino/ C. Catoni

Tag 2 13.03.2022Nebrodi unter Dauerregen:

Das Wetter war leider wirklich schlecht, mit leichtem Schneefall und starkem Nebel wo wir theoretisch das Steinhuhn hätten suchen sollen.

In den Nebrodi hatten wir nicht viel mehr Glück. Von Lannerfalken leider keine Spur, unter leichten Dauerregen. Aber wir konnten mit super-Beobachtungen von Sizilianische Schwanzmeise, Zaanammer und ein paar ganz netten Schwarzkehlchen uns trösten. Viel mehr war aber dort leider nicht. Es war so kalt, dass wir zum Mittagessen zum Randazzo gefahren sind, und anstatt Brötchen, Arancini mit Pistazien in einem Bar gegessen haben. Sehr lecker...

Später in dem Tal neben Malvagna haben wir nur ein Steinhuhn kurz gehört und ein paar nette Riesenknaberkraut (*Himantoglossum robertianum*) und Hermesfinger (*Hermodactylus tuberosus*) gefunden. Nur eine warme Dusche und das leckere Abendessen haben uns am Abend erwärmt.



Randazzo/ C. Catoni

Tag 3 14.03.2022

Für den Steinhuhn war das Wetter wieder zu schlecht, leider. Wir haben es trotzdem versucht, aber zu unserem Trost waren nur ein paar Buchfinken, Bergfinken (ganz selten auf Sizilien!), Zaunammer, und eine Blaumerle, obwohl sehr weit zu finden.

Später am Tag war der Ätna angesagt aber die regenvollen Wolken waren dagegen. Wir haben weiter das Steinhuhn gesucht, aber neben der Straße war wohl kein dabei. Aber, eine WILDKATZE hat sich für sehr lange Zeit und in kurzer Nähe gezeigt! Wirklich unerwartet und wunderschön!!

Auf dem Ätna sind wir zuerst in einem schönen Korsika-Kieferwald (*Pinus laricio*) gelaufen, wo wir viele Tannenmeisen, zusammen mit Sommergoldhähnchen, Gartenbaumläufer und Kleiber hören konnten. Das Wetter war aber so schlecht, mit Schnee und Nebel, dass wir danach auf dem Ätna gar nicht anhalten konnten, und sind dann Richtung Meer zum Mittagessen gefahren.

Wir haben dort ein leckeres Mittagessen, mit Brot, trockenen eingelegten Tomaten, Oliven, eingelegten Pilzen, Parma Schinken, Ragusano Käse und frische lokale Orangen gehabt. Ein kleiner Trost für das schlechte Wetter.

Wir sind später zu Ponte Barca Stausee gefahren. Ein paar Zwergadler waren schön zu beobachten, und für weniger als 1 Sekunde auch ein Habichtadler nur von Andrea und einen Teilnehmer gesehen. Dort waren aber auch viele Wasservögel zu sehen, wie Enten (Schnatter-, Löffel-, Spieß-, Knäck-, Krick-, Tafel-), Stelzenläufer, Löffler, Rohrweihe, Purpurrallen, Kampfläufer etc.

Tag 4 15.03.2022

Capo Murro di Porco vor dem Frühstück und Vendicari NSG.

Heute war der erste und letzte Tag mit Sonne. Früh am Morgen führten wir zum Capo Murro di Porco. Dort war eine sehr schöne Sibirische Wanderfalke (subsp. *Calidus*), und ein paar Korallenmöwen zu beobachten.

Nach dem Frühstück sind wir Richtung Vendicari, zwischen Olivenbäumen, Mandelbäumen und Johannisbrotbäumen gefahren. In Vendicari war ein bisschen windig, aber wir konnten trotzdem Löffler, Flamingos, Brandseeschwalben, und viele Enten (Spieß-, Knäck-, Löffelenten, vor allem) sehr gut beobachten. Nach dem Spaziergang haben wir



Wetter auf Etna/ C. Catoni



Korallenmöwe/ C. Catoni

Mittagessen gemacht und dann sind wir wieder losgefahren, Richtung Süden. Dort haben wir am Capo Passero Seawatching gemacht, wobei wir wenige Mittelmeer und Sepia-Sturmtaucher, beobachtet haben. Die Richtige Schönheiten waren aber zuerst ein paar Dünnschnabel- und Korallenmöwen die mit dem besten Licht sehr gut zu beobachten waren. Danach war noch ein Isabellsteinschmätzer gut zu beobachten und zu fotografieren.

Tag 5 16.03.2022

Monti Iblei - Cava Grande

Heute ein wunderschönes sonniges Wetter wurde angesagt, aber stattdessen war es wieder kalt und windig. Nach dem Frühstück sind wir nach Cava Grande gefahren, in Monti Iblei. Dort ist keine Spur von Müll, nur pure Natur. Schluchten, Wiesen voller Blumen, Mittelmeer Macchia, Mandeln und Oliven Bäumen. Mittelmeer in einer seinen schönsten Seiten. Dort haben wir aber kaum einen Vogel beobachtet, weil das Wetter so schlecht war. Nur eine sehr schöne Brillengrasmücke konnten wir sehr gut beobachten und fotografieren, zusammen mit Schwarzkehlchen und Samtkopfgrasmücke.



Pantalica/ C. Catoni

Graumammern, Zaunammern und Bluthänflinge waren eine willkommene Ablenkung. Dort wurden auch die schöne endemische Sizilianische Mauereidechsen (*Podarcis wagleriana*) und ein Gefleckte Walzenskink (*Chalcides ocellatus*) unten einen Stein von Andrea gefunden. Die zwei armen Viecher waren fast gefroren, mit der kalte Temperatur. Wir konnten aber auch viele Blumen finden: Milchweiß- und Dreizähniges Knabenkraut (*Neotinea lactea* und *N. tridentata*) zusammen mit Stern-anemonen (*Anemone hortensis*), und die unglaubliche Wiesen mit Sizilianische Schwertlilien (*Iris pseudopumila*) in Gelb und Blau und Goldlackhundszunge (*Pardoglossum cheirifolium*). Weitere Orchideen waren Sizilianische Kleine Gelbe Ragwurz (*O. sicula*), Hummelragwurz (*O. grandiflora*), und die drei der *Fusca* gruppe: *O. gackie*, *O. lupercalis* und *O. cfr. caesiella*. Dazu noch Palermo-Ragwurz (*O. panormitana*) und Hochgewachsene Ragwurz (*O. exaltata*), Riesenknabenkraut und Langsporniges Knabenkraut (*Anacamptis longicornu*).

Für Mittagessen hatte Andrea uns etwas Besonderes vorbereitet. Essen in eine der leckerste „Rotisserie“ auf Sizilien, wo viele Kostbarkeiten zu Essen waren. Die Spezialität dort sind die Arancini, frittierte Reiskugeln, gefüllt mit verschiedenen Zutatat: Pistazien-Basilikum

(die Besten!), Kürbis-Käse-Walnuss, Hackfleisch Soße mit Erbsen, Auberginen u.s.w. unglaublich lecker! Dazu gefüllte Teigtaschen. Typisch sizilianisches Schnellessen aus der besten Seite!!

Zu dem Ende des Tages sind wir dann nach Pantalica, wo alte Sikanische Gräber sind gefahren - sehr beeindruckend! Dort mit Riesenglück haben wir sehr schlecht ein Steinhuhn fliegen gesehen. Keine tolle Beobachtung, aber besser als nichts.

Tag 6 17.03.2022

Cuba und Longarini NSG, Massa Olivieri

Heute war es leider wieder sehr Windig und frisch, was natürlich unsere Beobachtungen gestört hat.

Morgens sind wir nach Cuba-Lungarini Privat Naturschutzgebiete gefahren. Dort hat die Deutsche Stiftung pro Artenvielfalt die zwei Lagunen gekauft und seit einige Jahren einen unglaublichen Einsatz gemacht und die Natur wieder in Ordnung gebracht. Umdrum sind abusive Mülldeponien, Müll an der Strasse, Alte Glashäuser, und so weiter, in den Naturschutzgebiet ist davon nichts zu spuren. In Cuba war relative wenig zu sehen, aber eine sehr schöne Orchideenwiese mit vielen Biancas Ragwurz (*O. biancae*).



Op Panormitana / C. Catoni

Später in Longarini haben wir wunderschönen Marmelenten gesehen, und noch eine Isabellwürger von ein Samtkopfgrasmücke attackiert! Eine sehr große Seltenheit hier auf Sizilien und in Europa insgesamt. Dazu ein paar Flamingos, ein Fischadler, mehrere Knäck- und Spießenten etc.

Später am Massa Olivieri konnten wir noch ein paar Orchideen finden: Drogen und Sizilianische Kleine Gelbe Ragwurzen (*Ophrys bombyliflora* und *O. sicula*), zusammen mit Hummel Ragwurzen (*O. grandiflora*). Noch hat Andrea ein Ostliche Gelbgrüne Zornnatter (*Hierophis v. carbonarius*) unten einen Stein gefunden. Er war aber so kalt und windig dass wir gleich zum Hotel gefahren sind.

Tag 7 18.03.2022

Salinen von Siracusa und Priolo und Penisola Magnisi und Val D´Anapo.

Leider heute war auch extrem windig, aber wir haben trotzdem das Beste davon bekommen!

Zuerst sind wir in die Salinen von Siracusa gefahren. Dort viele Enten, ein Fischadler und mehrere Rohrweihen. Dort waren auch ein paar Sichler leider



nicht so gut zu beobachten. Später, sind wir nach Penisola Magnisi gefahren. Dort haben wir zuerst zwei Steppenweihe, ein dunkles Morph von Rohrweihe (wunderschön!), und dann Einfarbstaren, Italiensperlingen, Bluthänflingen, Haubenlerchen beobachten. Ein paar Kalandlerlerche waren schlecht mit dem wind zu beobachten. Zuletzt haben wir noch mehrere Triele in Flug beobachtet.

Später sind wir zum Val D´Anapo gefahren und einen schönen Spaziergang gemacht. Viele Vögel waren da nicht, aber es war trotzdem schön, mit vielen Orchideen (vor allem Palermo Ragwurz) und dem schönen Fluss. Am Ende, vom Auto ein Trupp von Steinsperlinge war gut zu beobachten.

Tag 8 19.03.2022

Siracusa und letzte Beobachtungen

Am letzten Tag ist wenig Natur angesagt, sondern eine Besichtigung der wunderschönen alten Stadt von Siracusa (Syrakus). Dort hat unsere vielseitige Andrea um die Stadt geführt und ihre Schönheiten gezeigt. Es war wirklich wunderschön! Später sind wir dann zurückgefahren, Richtung Catania Flughafen, wo die Reise beendet ist.

Zielartenliste

(Sizilianisches) Steinhuhn
Spiessente
Löffelente
Krickente
Knäckente
Pfeifente
Stockente
Schnatterente
Marmelente
Tafelente
Reiherente
Moorente
Brandgans
Reiherente
Wiedehopf
Buntspecht
Eisvogel
Mauersegler
Alpensegler
Steinkauz (G)
Zwergohreule (G)

Ringeltaube
Haustaube
Türkentaube
Kranich
Blässhuhn
Teichhuhn
Purpurralle
Wasserralle (G)
Flussuferläufer
Bekassine
Kampfläufer
Dunkler Wasserläufer
Grünschenkel
Waldwasserläufer
Rotschenkel
Zwergstrandläufer
Kiebitz
Brachvogel
Regenbrachvogel
Triel
Flussregenpfeifer

Seeregenpfeifer
Säbelschnäbler
Stelzenläufer
Korallenmöwe
Mittelmeermöwe
Herringsmöwe
Dünnschnabelmöwe
Schwarzkopfmöwe
Lachmöwe
Brandseeschwalbe
Zwergadler
Habichtsadler
Fishadler
Rohrweihe
Steppenweihe
Mäusebussard
Wanderfalke
Turmfalke
Rötelfalke
Sperber
Haubentaucher



Schwarzhalstaucher
Zwergtaucher
Basstölpel
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Kuhreiher
Seidenreiher
Rohrdommel
Rosaflamingo
Weißstorch
Löffler
Sichler
Gelbschnabel-Sturmtaucher
Mittelmeer-Sturmtaucher
Kolkrabe
Nebelkrähe
Dohle
Eichelhäher
Elster
Rotkehlchen
Blaumerle
Hausrotschwanz
Schwarzkehlchen
Isabellensteinschmätzer
Steinschmätzer
Amsel
Singdrossel
Einfarbstar
Star
Kleiber
Gartenbaumläufer
Zaunkönig
Blaumeise
Kohlmeise
Tannenmeise
Sizilien Schwanzmeise
Mehlschwalbe

Felsenschwalbe
Rauchschwalbe
Uferschwalbe
Sommergoldhähnchen
Cistensänger
Seidensänger
Zilpzalp
Mönchsgrasmücke
Brillengrasmücke
Samtkopfgrasmücke
Feldlerche
Haubenlerche
Heidelerche
Kalanderlerche
Spornpiiper
Wiesenpieper
Bachstelze
Gebirgsstelze
Schafstelze
Isabellwürger
Italiensperling
Feldsperling
Steinsperling
Girlitz
Grünfink
Stieglitz
Erlenzeisig
Bluthänfling
Fichtenkreuzschnabel
Buchfink
Bergfink
Grauammer
Zaunammer

Orchideen:
Ophrys exaltata
O. panormitana
O. grandiflora

O. bombyliflora
O. panormitana
O. biancae
O. sicula
O. gackie
O. lupercalis
O. cfr. caesiella
Himantoglossum roberianum
Neotinea lactea
N. tridentata
Anacamptis longicornu

Sonstiges:

Sizilianische Mauereidechse
(Podarcis wagleriana)
Ruineneidechse
(Podarcis siculus)
Gefleckte Walzenskink
(Chalcides ocellatus)
Ostliche Gelbgrüne Zornnatter
(Hierophis v. carbonarius)
Sizilianische Wechselkröte
(Bufotes siculus)
Gemalter scheibenzüngler
(Discoglossus pictus)

WILDKATZE (Felis sylvestris)
Fuchs (Vulpes vulpes)

Sizilianisches Schwertlilie
(Iris pseudopumila)
Hermesfinger
(Hermodactylus tuberosus)
Mittags schwertlilie
(Moraea sisyrinchium)

Bildgalerie



Hermesfinger/C. Catoni



Anemone/ C. Catoni



Auf Iblei Walzenskink/C. Catoni



Palazzolo/C. Catoni



N Lactea/C. Catoni



Op Spec/C. Catoni



Valle d'Anapo/C. Catoni



Valle d'Anapo Erlenzeisig/C. Catoni



Rotkehlchen unterm Auto/C. Catoni

